

Betriebswirtschaftliche Betrachtung der Wildpflanzennutzung für Biogasbetriebe

Gabriel Baum

Landesanstalt für Landwirtschaft, Ernährung und Ländlichen Raum

Biogas aus Wildpflanzen, Fachtagung am 12.03.2019 in Hohenheim















Übersicht

- · Bedeutung verschiedener Substratpflanzen
- Parameter f
 ür Wirtschaftlichkeit
- Vergleich Energiemais WPM
- Umweltökonomische Überlegungen
- Ansätze für Überwindung der Wirtschaftlichkeitslücke





Bedeutung verschiedener Substratpflanzen

- 2018 wurden knapp 1,35 Mio ha Energiepflanzen für Biogas angebaut (Quelle: FNR)
- Keine Quelle zum Umfang der Blühmischungen, statistisch werden sie bisher nicht erfasst
- Gemeinsamer Antrag 2018: in Baden-Württemberg
 - gut 58.000 ha Energiemais
 - 13.200 GPS-Getreide
 - 2.000 ha alternative Energiepflanzen (2,8%)
 - · davon allein 1.190 ha Silphie
 - 1,1% WPM, Malve, Topinambur.....



Wirtschaftlichkeit von Biogas aus WPM; Gabriel Baum, LEL Schwäbisch Gmünd, 12.03.19

2



Parameter für Wirtschaftlichkeit

Ertrag:

- Trockenmasseertrag
- Gasausbeute → Gasertrag
- → Vorträge Fr. Stolzenburg und Hr. Messner

Aufwand:

- Variable Kosten
 - Saatgut
 - Düngung
 - Pflanzenschutz
 - Maschinen
- Arbeitswirtschaft
 - Arbeitsaufwand
 - Arbeitskalender
- Feste Kosten
- Flächenbedarf



Wirtschaftlichkeit von Biogas aus WPM; Gabriel Baum, LEL Schwäbisch Gmünd, 12.03.19 .



Parameter für Wirtschaftlichkeit von WPM

Variable Kastan	
Variable Kosten	
Saatgut	teuer (350 €/ha), aber Verteilung auf 4-5 Standjahre
Düngung	Es fehlen Werte für Nährstoffentzüge; nur Düngeempfehlungen; Düngebedarfsermittlung schwierig
Pflanzenschutz	höchstens im Ansaatjahr (→ Gräser) und nach letzter Nutzung; mechanisch möglich
Maschinen	gängige Maschinenausstattung nutzbar
Hagelversicherung	Risikobewertung notwendig
Arbeitswirtschaft	
Arbeitsaufwand	gering auf gesamte Standzeit, ähnlich Mais im Ansaatjahr
Arbeitskalender	Je nach Betriebsorganisation entlastend im Herbst oder verschärfend im Sommer
Flächenbedarf	hoch, wenn Energieertrag als Maßstab genommen wird



Wirtschaftlichkeit von Biogas aus WPM; Gabriel Baum, LEL Schwäbisch Gmünd, 12.03.19

LEL

Kostenvorteil WPM gegenüber Energiemais

	Energiemais	WPM	WPM	WPM		
Erzeugungskosten (€/ha)		5-jährig	4-jährig	1-jährig		
·Variable Kosten						
-Saatgut	160 €	72 €*	90 €*	150 €		
-Düngung (abzgl. Gärrest)	58€	36 €	36 €	36 €		
-Pflanzenschutz	71 €	- €	- €	- €		
-Maschinen	125€	20 €	25 €	25 €		
-Lohnernte, Gärrestausbringung	320 €	260 €	260 €	260 €		
-Hagelversicherung	23 €	5€	5€	5€		
· Arbeitswirtschaft						
-Arbeitsaufwand	8,7 Akh	2,1 Akh*	2,7 Akh*	8,7 Akh		
-Arbeitskosten	144 €	35 €*	45 €*	144 €		
·Feste Kosten (ohne Fläche)	401 €	378 €	378 €	378 €		
Gesamtkosten (ohne Fläche)	1.279 €	801 €	834 €	993 €		
Kostendifferenz	- €	- 478 €	- 445 €	- 286 €		
	* Pro Jahr bezogen auf die gesamte Standzeit					

Baden-Württemberg LANDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT, ERNÄHRUNG UND LÄNDLICHEN RAUM

Wirtschaftlichkeit von Biogas aus WPM; Gabriel Baum, LEL Schwäbisch Gmünd, 12.03.19

3



Einfluss der Flächenkosten auf Wirtschaftlichkeit

	Energiemais	Wildpflanzenmischung		hung
Flächenbedarf für gleichen Energieertrag	1	2	2,5	3
- Pachtzins €/ha (Ø BW)	270€	540 €	675€	810€
- Pachtzins €/ha (günstig)	107€	215€	268 €	321 €
- Pachtzins €/ha (Hohenlohe)	540 €	1.080 €	1.350 €	1.620 €
- Pachtzins €/ha (Neupacht Biogasregion)	750€	1.500 €	1.875 €	2.250 €

Baden-Württemberg

Wirtschaftlichkeit von Biogas aus WPM; Gabriel Baum, LEL Schwäbisch Gmünd, 12.03.19



Vergleich Mais - Wildpflanzenmischung

Wirtschaftlicher Nachteil von Wildpflanzen als Biogassubstrat bei niedrigem Ertragsniveau und 150 €/ha Pacht

	Mais	Wildpflanzenmischung		
Ertragsniveau	niedrig/ mittel	niedrig	mittel	
m ³ Methan/ha	4.500	1.500	1.650	
kWh _{el} /ha	17.049	5.683	6.251	
Substratvollkosten/kWh _{el}	0,08 €	0,17 €	0,15€	
Substratgesamtkosten 4.500 m³ CH ₄ (Berücksichtigung Flächenbedarf)	1.429 €	2.853 €	2.594 €	
Differenz gesamt	- €	1.424 €	1.165€	
Differenz/ha	- €	475 €	427 €	

Baden-Württemberg
LANDESANSTALT FÜR LANDIVIRTISCHAFF,
ERNÄHBUNG UND LÄNDLICHEN RAUM

Wirtschaftlichkeit von Biogas aus WPM; Gabriel Baum, LEL Schwäbisch Gmünd, 12.03.19

4

ielle: Versuche LTZ, LAZBW; eigene Berechnunge



Vergleich Mais - Wildpflanzenmischung

Wirtschaftlicher Nachteil von Wildpflanzen als Biogassubstrat bei hohem Ertragsniveau und 500 €/ha Pacht

	Mais	Wildpflanzenmischung			
Ertragsniveau	hoch	mittel	hoch	sehr hoch	
m ³ Methan/ha	6.000	2.000	2.500	3.000	
kWh _{el} /ha	22.732	7.577	9.472	11.366	
Substratvollkosten/kWh _{el}	0,08€	0,17€	0,14€	0,12€	
Substratgesamtkosten 6.000 m³ CH ₄ (Berücksichtigung Flächenbedarf)	1.800 €	3.903 €	3.192 €	2.700 €	
Differenz gesamt	- €	2.103€	1.392 €	900€	
Differenz/ha	- €	701 €	580€	450 €	

Baden-Württemberg
Landesanstalt für Landwirtschaft,
Fenäheling und Lände (Jehr Raulm

Wirtschaftlichkeit von Biogas aus WPM; Gabriel Baum, LEL Schwäbisch Gmünd, 12.03.19

Vergleich Mais - Wildpflanzenmischung 2.500 € Vollkosten und Leistungsdifferenz zwischen Mais und WPM bei unterschiedliche Ertrags- und Pachtniveaus 2.000 € Pacht 750 €/ha Pacht 150 €/ha Pacht 400 €/ha 1.500 € 1.000 € 475 € 500 € €0,08 €0,08 €0,16 €0,08 €0.17 €0,13 €0.18 €0,14 €0,19 - € 4500 niedrig hoch 5500 niedrig hoch 6500 niedrig WPM Silomais WPM Silomais WPM Silomais ■ Vollkosten/ha (incl. Fläche) Differenz/ha Substratvollkosten/kWhel Baden-Württemberg Wirtschaftlichkeit von Biogas aus WPM; Gabriel Baum, LEL Schwäbisch Gmünd, 12.03.19 LANDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT ERNÄHRUNG UND LÄNDLICHEN RAUM



Umweltökonomische Überlegungen

Ausgangsthese:

Derzeit kein wirtschaftlicher Ausgleich für ökologischen Nachteil Mais / ökologischen Vorteil Wildpflanzen

- Ziel:
 - Internalisierung externer Kosten / externer Leistungen
- · Herausforderungen:
 - Ermittlung der Ausgleichsumme
 - Wer zahlt?
- Möglichkeiten (nicht abschließend):
 - Ausgleich über öffentliches Geld → z.B. DZ, FAKT (derzeit nicht vorgesehen)
 - Ausgleich über Energieabnehmer → Umlage auf Strompreis (z.B. "Bienenstrom")
 - Belastung des wirtschaftlicheren Substrats → Effizienz?



Wirtschaftlichkeit von Biogas aus WPM; Gabriel Baum, LEL Schwäbisch Gmünd, 12.03.19

44



Vorteile und Anreizmöglichkeiten

- · Flächen bringen Imagegewinn
 - → wirtschaftlicher Vorteil nicht berechenbar
- ÖVF-Flächen → derzeit nicht möglich;
 Anrechnung könnte Vorteile bringen (Silphie wird mit Faktor 0,7 auf die Verpflichtung angerechnet)
- Marktbeispiel "Bienenstrom" (Stadtwerke NT): Kundenaufpreis 1 ct/kWh, Ausgleich für Anbaunachteile
- Blühpaten: Beispiel LEV Ravensburg





Vergleich Energiemais – WPM

	Energiemais	WPM	WPM	WPM	Silphie
Erzeugungskosten (€/ha)		5-jährig	4-jährig	1-jährig	15-jährig
·Variable Kosten					
-Saatgut	160 €	72 €*	90 €*	150 €	105 €*
-Düngung (abzgl. Gärrest)	58€	36 €	36 €	36 €	38 €
-Pflanzenschutz	71 €	- €	- €	- €	- €
-Maschinen	125 €	20 €	25 €	25 €	9€
-Lohnernte, Gärrestausbringung	320 €	260 €	260 €	260 €	308 €
-Hagelversicherung	23 €	5€	5€	5€	13€
·Arbeitswirtschaft					
-Arbeitsaufwand	8,7 Akh	2,1 Akh*	2,7 Akh*	8,7 Akh	0,7 Akh*
-Arbeitskosten	144 €	35 €*	45 €*	144 €	12 €*
·Feste Kosten (ohne Fläche)	401 €	378 €	378 €	378 €	401 €
Gesamtkosten (ohne Fläche)	1.279 €	801 €	834 €	993 €	873 €
Kostendifferenz	- €	- 478 €	- 445 €	- 286 €	- 406 €

* Pro Jahr bezogen auf die gesamte Standzeit

Wirtschaftlichkeit von Biogas aus WPM; Gabriel Baum, LEL Schwäbisch Gmünd, 12.03.19

12





Einfluss der Flächenkosten

	Energiemais	Wildpflanzenmischung		Silphie	
Flächenbedarf für gleichen Energieertrag	1	2	2,5	3	1,7
- Pachtzins €/ha (∅ BW)	270 €	540 €	675€	810€	459 €
- Pachtzins €/ha (günstig)	107€	215€	268 €	321 €	182 €
- Pachtzins €/ha (Hohenlohe)	540 €	1.080 €	1.350 €	1.620 €	918€
- Pachtzins €/ha (Neupacht Biogasregion)	750 €	1.500 €	1.875 €	2.250 €	1.275€

Baden-Württemberg
LANDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT,
ERNÄHRUNG UND LÄNDUCHEN RAUM

Wirtschaftlichkeit von Biogas aus WPM; Gabriel Baum, LEL Schwäbisch Gmünd, 12.03.19

4.4



Vergleich Mais - Wildpflanzenmischung

Wirtschaftlicher Nachteil von Wildpflanzen als Biogassubstrat bei niedrigem Ertragsniveau und 150 €/ha Pacht

	Mais	Wildpflanze	Silphie	
Ertragsniveau	niedrig/ mittel	niedrig	mittel	niedrig
m ³ Methan/ha	4.500	1.500	1.650	3.000
kWh _{el} /ha	17.049	5.683	6.251	11.366
Substratvollkosten/kWh _{el}	0,08 €	0,17€	0,15€	0,09€
Substratgesamtkosten 4.500 m³ CH ₄ (Berücksichtigung Flächenbedarf)	1.429 €	2.853 €	2.594 €	1.481 €
Differenz gesamt	- €	1.424 €	1.165€	52€
Differenz/ha	- €	475€	427 €	34 €

Baden-Württemberg

Wirtschaftlichkeit von Biogas aus WPM; Gabriel Baum, LEL Schwäbisch Gmünd, 12.03.19

- 15 -

LEL SCHWÄBISCH GMÜND

Vergleich Mais - Wildpflanzenmischung

Wirtschaftlicher Nachteil von Wildpflanzen als Biogassubstrat bei hohem Ertragsniveau und 500 €/ha Pacht

	Mais	Wildpflanzenmischung			Silphie
Ertragsniveau	hoch	mittel	hoch	sehr hoch	hoch
m ³ Methan/ha	6.000	2.000	2.500	3.000	4.000
kWh _{el} /ha	22.732	7.577	9.472	11.366	15.154
Substratvollkosten/kWh _{el}	0,08€	0,17€	0,14 €	0,12€	0,09€
Substratgesamtkosten 6.000 m³ CH ₄ (Berücksichtigung Flächenbedarf)	1.800 €	3.903 €	3.192 €	2.700 €	2.060 €
Differenz gesamt	- €	2.103€	1.392 €	900€	260 €
Differenz/ha	- €	701 €	580€	450 €	173 €

Baden-Württemberg
LANDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT,
ERNÄHRUNG UND LÄNDLICHEN RAUM

Wirtschaftlichkeit von Biogas aus WPM; Gabriel Baum, LEL Schwäbisch Gmünd, 12.03.19

10